

THE BIG JUMP

FLIEG MIT UNS IN 3D

THE BIG JUMP Flieg mit uns in 3D nimmt den Zuschauer mit auf eine abenteuerliche Reise in die Welt des Skifliegens und zeigt diese Hightech-Sportart erstmalig in spektakulären 3D-Bildern. Das Publikum wird in ein Universum entführt, das für die meisten Menschen unerreichbar ist.



sigma film

Pressematerial:

In Deutschland: www.kinostar.com/filmverleih/the-big-jump/

In Österreich: www.welan.co.at

INHALTSVERZEICHNIS

Statement Ernst Kaufmann.....	S. 3
Statement Alexander Pointner.....	S.3-4
Synopsis.....	S.5
Inhalt.....	S.5
Der Film.....	S.6
Die Springer.....	S.11
Interviews, Medien, Entwicklung.....	S.18
CV Regisseur und Stereograph.....	S.20

STATEMENTS

THE BIG JUMP Flieg mit uns in 3D nimmt den Zuschauer mit auf eine abenteuerliche Reise in die Welt des Skifliegens und zeigt diese Hightech-Sportart erstmalig in spektakulären 3D-Bildern. Wir führen das Publikum in ein Universum, das für die meisten Menschen unerreichbar ist. Die Zuschauer im Kino erleben die unmittelbare Euphorie und die Ästhetik des Fliegens aus einem neuen Blickwinkel.

THE BIG JUMP Flieg mit uns in 3D spannt den inhaltlichen Bogen jedoch weit über das Spektakel der Wettkämpfe hinaus und bezieht auch die weniger bekannten Aspekte mit ein. Auf die Höhepunkte der Skiflugtage am Kulm und der WM in Oberstdorf fokussiert, zeigt der Film ein umfassendes Bild des Sports aus der Sicht von Athleten, Trainern, Veranstaltern und Fans. Er beleuchtet aber auch die weitere Entwicklung des Sports und seine komplexen Abläufe in einer veränderten Umwelt.

THE BIG JUMP Flieg mit uns in 3D erzählt vier emotionsgeladene Geschichten von ganz unterschiedlichen Athleten. Sie tragen den Film als inhaltliche Basis. Neben den Wettkämpfen erlebt der Zuschauer die unterschiedlichen Zugänge zum Sport, die Vorbereitung im Sommer, das Herantasten an die letzten Leistungsreserven, die oft kritischen Seiten des Erfolgs und die Konzepte zur Überwindung der Angst.

Aber auch in stillen, privaten Momenten – abseits der Wettkämpfe und der lauten Öffentlichkeit – begegnen wir den Protagonisten und erleben ihre ganz persönliche Art der mentalen Entspannung, die auch so manche Überraschung bereithält.

Ernst Kaufmann
Regisseur und Konzept

Die Mitarbeit an „The Big Jump – Flieg mit uns in 3D“ gab mir persönlich die Möglichkeit drei Jahre nach meinem Karriereende als Cheftrainer des Österreichischen Skiverbandes wieder in die Welt des Skisprungweltcups einzutauchen. Doch dieses Mal aus einem neuen und für mich sehr spannenden Blickwinkel: Ohne Erfolgsdruck und Wettkampfstress durfte ich mich auf die Faszination Skifliegen einlassen und eine Produktion begleiten, die dieses einzigartige Erlebnis, das nur wenigen Menschen auf der Welt vorbehalten bleibt, für alle Interessierten in 3D noch besser erfahrbar macht.

Ich bin dem Skispringen seit meinem Karriereende als Trainer erhalten geblieben: als Buchautor, als Kolumnist für eine Zeitung und auch als Berater für einen bulgarischen Skispringer. Doch der Weg an die Schanzen dieser Welt war in den letzten Jahren aufgrund des schweren Schicksals, das meiner Familie widerfahren ist, stets ein schwerer und seltener. Die Rückkehr in das Weltcupgeschehen im Rahmen der Dreharbeiten für „The Big Jump – Flieg mit uns in 3D“ gestaltete sich für mich daher nicht einfach. Gefühlsmäßig wurde ich zwischen zwei Polen hin und her gerissen:

Einerseits begeisterte mich die Präsentationstechnik, die beeindruckende dreidimensionale Bildgewalt, in der sich „mein“ Sport bald präsentieren würde dürfen.

Andererseits hat mich die Norwegische Skisprungmannschaft sehr an mein damaliges Erfolgsteam „Die Superadler“ erinnert: Die Skandinavier traten von Beginn an den Dreharbeiten

offen und neugierig entgegen, mit ihnen konnte man am meisten ausprobieren, was wiederum neue und einzigartige Filmperspektiven ermöglichte. Ihre erfrischende und lockere Art motivierte auch die Teams der anderen Nationen, die uns nach anfänglicher Skepsis ebenfalls sehr unterstützten. Dass dann ein Norweger Weltmeister wurde, freute mich ganz besonders und bestätigte mich in meinem Selbstverständnis, dass der Blick auf den Sport nicht zu eng sein darf, wenn man erfolgreich sein will.

Ich selbst habe meine Tätigkeit als Trainer ebenfalls sehr breit gefächert gesehen. Für mich war nicht nur das eigene Team sehr wichtig, sondern auch die Zusammenarbeit mit Veranstaltern oder Medien. Es ging mir stets um alle handelnden Personen, die dafür verantwortlich sind, aus unserer Randsportart ein besonderes Erlebnis für viele zu machen.

Meine Tätigkeiten als Co-Autor, Berater und Kommentator bei „The Big Jump flieg mit uns in 3D“ gaben mir die Möglichkeit noch einmal aus anderer Perspektive zu erleben, wie komplex so eine Veranstaltung abseits der sportlichen Geschehnisse abläuft. Ich wechselte auf die Seite jener, die es überhaupt ermöglichen, dass die Leistungen der Spitzenathleten, international gesehen werden können: Das beginnt bei Renndirektor Walter Hofer und den Veranstaltern, geht weiter bei den Produktionsfirmen für die Fernsehübertragungen, den TV-Sendern selbst und endet nicht zuletzt bei deren Moderatoren und Kommentatoren.

Alle sind uns mit großem Verständnis entgegengekommen, obwohl - und das hat mich besonders fasziniert an dieser Produktion - unsere Arbeitsweise völlig konträr zu der ihren verlief. Im täglichen Wettkampfgeschäft muss alles schnell gehen, man muss anpassungsfähig und spontan sein - bei einer 3D-Produktion ist das Gegenteil der Fall. Alles ist extrem aufwendig und genau geplant, die Einstellung für ein einziges Bild kann schon einmal rund 20 Minuten dauern. Da können nicht „schnelle“ Bilder gemacht werden, weil die Verhältnisse gerade gut passen oder das Wettkampfgeschehen für Dramatik sorgt. Diese „Langsamkeit“ in die stressige Skiflugwelt zu integrieren war eine besondere Herausforderung, die alle - sowohl das Filmteam als auch die Verantwortlichen im Skisprungzirkus - hervorragend gemeistert haben.

Ich bin sehr dankbar dafür, dass ich die Möglichkeit bekommen habe, bei „The Big Jump – Flieg mit uns in 3D“ in so verantwortungsvoller Position mitwirken zu können. Der Skisprungsport begeistert mich seit meiner Kindheit, 20 Jahre lang bin ich selbst als Athlet über die Schanzen dieser Welt gesprungen und 18 Jahre lang durfte ich als Trainer Erfolg um Erfolg feiern. Dennoch hat dieser Film mit seinen einzigartigen Bildern und Eindrücken mein persönliches Spektrum, meine persönliche Sicht auf diesen faszinierenden Sport noch einmal erweitert.

Alexander Pointner
Konzept und sportliche Beratung

SYNOPSIS

THE BIG JUMP Flieg mit uns in 3D nimmt den Zuschauer mit auf eine abenteuerliche Reise in die Welt des Skifliegens und zeigt diese Hightech-Sportart erstmalig in spektakulären 3D-Bildern. Das Publikum wird in ein Universum entführt, das für die meisten Menschen unerreichbar ist.

INHALT

DIE RAHMENHANDLUNG

Die Geschichten der Protagonisten werden im Rahmen der Wettkämpfe am Kulm und in Oberstdorf erzählt. Hier kommen die Athleten zusammen um ihr Können zu messen.

Dieser Event erzählt sich in mehreren Teilen zwischen der Ankunft am Austragungsort, der Nacht vor den großen Wettkämpfen, der unmittelbaren Vorbereitung und schließlich – als Höhepunkt der äußeren Handlung – den großen Flügen im Wettbewerb. Er bildet den erzählenden Rahmen für die Geschichten der unterschiedlichen Persönlichkeiten, die jedoch das gleiche Ziel haben – das Erlebnis des Fliegens.

In der Rahmenhandlung erlebt der Zuschauer das dicht gesponnene Netz an Entscheidungen und Vorbereitungen, das hinter einem derart großen Event steht.

Sicherheit kontra Spektakel ist die stetige Balance, die von den verantwortlichen Veranstaltern, der FIS als Dachorganisation und den Entscheidungsträgern vor Ort gehalten werden muss. Gerade in einer so schnellen und risikoreichen Sportart wie dem Skifliegen ist dies ein oft sehr schwieriger Spagat, denn der Event ist eben nicht nur ein Kräfteressen der Athleten, sondern auch eine Tourismusattraktion und ein Medienereignis.

Aber auch die Fans sind ein wichtiger Teil der Rahmenhandlung. Wir begegnen ihnen bei der Anreise, wie sie ihren Helden entgegenfiebern, sind mitten unter ihnen während des Wettkampfs und beobachten sie bei Sieg und Niederlage von den Sportlern mit denen sie mitfiebern.



DER FILM

THE BIG JUMP Flieg mit uns in 3D ist der erste Kino-Dokumentarfilm zum Thema Skifliegen und auch die erste abendfüllende 3D-Produktion von dieser riskanten Hochleistungs-Sportart.

THEMA SKIFLIEGEN

Die Springer beim Skifliegen gehen an und beinahe über die Grenzen des menschlich Machbaren. Skifliegen ist nicht bloß Überwindung, sondern ein vorsätzlicher Verstoß gegen Naturgesetze. Ein Zuschauer bekommt von der Herausforderung nur etwas mit, wenn er so wie Athleten oben am Ablauf stehen kann – mit 3D ist das nun zum ersten Mal möglich.

Zum Unterschied von anderen Sportarten ist Skispringen vor allem ein mentaler Akt. Hier sind Können, Erfahrung, Gefühl und Mut die Basis für einen Vorgang, in dem wenige Sekunden über Sieg oder Niederlage entscheiden. Dadurch können auch ältere Athleten zur Weltspitze gehören, wie derzeit etwa der Japaner Noriaki Kasai. In anderen Leistungssportarten wäre das undenkbar.



DAS ERLEBEN DER EUPHORIE

Der größte Gegner des Skispringers ist er selbst, denn er springt eigentlich nur gegen die eigenen Grenzen. Das tun sie wie Besessene und haben kaum Worte für diese magischen Momente. Sie leben nur für diesen einen kurzen Moment des Fliegens.

Die Springer stoßen sich vom Balken ab, stürzen in acht Sekunden zweihundert Meter weit hinunter, gehen an die Grenzen des menschlich Machbaren. Im Flug erlebt ihr Gehirn, voll mit Adrenalin, den Vorgang wie in Zeitlupe. Die wenigen Sekunden scheinen endlos gedehnt.

Die stereoskopische Technik ermöglicht dieses Erlebnis und die Ästhetik des Flugs auch für die Zuschauer im Kino nun erstmals in 3D. Endlos scheinende Sekunden des freien Falls, eine

Euphorie, an deren berausender Erfahrung die Zuschauer nun zum ersten Mal teilhaben können.

EIN UMFASSENDE BLICK AUF DEN SPORT

Die Handlung des Films, aufgebaut auf bekannte Skispringer verschiedener Nationen, gibt einen Einblick in die Welt dieses Sports und wirft auch einen Blick auf die Abläufe hinter dem Geschehen. Für die Zuschauer wird es deutlich, was es für den Einzelnen bedeutet, ein Spitzenathlet zu sein, die letzten Reserven aus dem Körper zu pressen und sich jahrelang für die wenigen Momente Glücksgefühl zu schinden.

Der Alltag der Spitzensportler, abseits der Fernsehbilder großer Events, ist ein Versuch, sich an die eigenen Grenzen heranzutasten. Wir erleben die Sportler in der mentalen Vorbereitung im oft harten Training und bei ihren persönlichen Konzepten für die Entspannung. Eine weitere wesentliche Perspektive ist die Verantwortung der Trainer und Betreuer, wo auch die psychologischen Aspekte in der Vorbereitung und der Aufbau eines ganzheitlichen Hintergrundes angesprochen werden.



DER VISUELLE MEHRWERT

Der Film zeigt das Geschehen erstmalig aus der Sicht des Skifliegers, als eigenständige visuelle Erzählebene. Trotz der mittlerweile bis zu dreißig Kameras des Fernsehens, bietet 3D hier einen entscheidenden Mehrwert zum Schauerlebnis.

Dabei wird die natürliche Bewegung durch den Raum, die scheinbar die Schwerkraft aufhebt, zum Kriterium des "Dabeiseins". Dementsprechend haben wir auch die Blickpunkte ausgewählt. Die noch nie in dieser Art gesehenen 3D-Flüge, schaffen für die Zuschauer – speziell auf der großen Leinwand im Kino – eine neue visuelle Qualität.



ACTIONAUFNAHMEN UND POSITIONEN

Eine ganz besondere Qualität des Films bieten die Action-Sequenzen, die wir mit zwei Stunt-Springern und einem speziellen Equipment aufgenommen haben.

Das ermöglicht Kamerapositionen, die bislang noch nie in dieser Form für eine Dokumentation gemacht wurden. Hinterherfahrten und Sprungperspektiven von außergewöhnlichen Winkeln und teilweise auch in Super-Zeitlupe.

Aber auch bei den Trainingssprüngen wurden mit Einstellungen abseits der üblichen TV-Aufnahmen gefilmt. Dazu gehören Kreuzungen gegen die Flugrichtung, das Mitspringen oberhalb des Fliegers.



KAMERATECHNIK FÜR DEN KINOEINSATZ

Hier kam dem Projekt der enorme Fortschritt in der Entwicklung der Technik in den letzten Jahren entgegen. Gerade für Dokumentationen, bei denen das spontane Reagieren auf Situationen nötig ist und die Größe der Kameras eine entscheidende Rolle spielt. Die Technik, mit der wir gedreht haben, war vor einigen Jahren noch nicht in dieser Form verfügbar.

Sie ist auf dem Standard, der heute in der Kinowelt auch bei großen 3D-Produktionen im Einsatz ist. Für die Aufnahmen kamen ALEXA MINIs von Arri zum Einsatz bzw. – für die Helmkameras – die von Codex Digital neu entwickelte ACTION CAM 3D, die ebenfalls allen Anforderungen einer Kinoproduktion entspricht.

Einerseits geht es dabei um die Miniaturisierung der Kamera selbst, die heute einen äußerst flexiblen Einsatz möglich macht und sogar ein Arbeiten von der Schulter erlaubt. Andererseits war der Bau von professionellen "Light Weight Rigs" mit Spiegeltechnik für den mobilen Einsatz entscheidend, die es mit einer Servo-Technik erlaubten, die stereografische Basis auch während der Aufnahme zu verändern.

Unser Partner für die Stereographie war der international erfahrene Techniker Florian Maier, der auch große Spielfilme betreut.



DIE SPRINGER

STEFAN KRAFT

Ski – Flug Weltrekordler 253,5m

„Skispringen ist die Königsklasse, die Championsleague!“

Größten Erfolge:

Vierschanzentournee - Sieger

Gesamtweltcup als auch den Skiflug-Weltcup Sieger

Nordische SKI WM Medaillen: 2x Gold, 2x Silber, 2x Bronze

Ski-Flug WM Medaillen: 2 x Bronze

12 Weltcupsiege (Einzel)

03 Weltcupsiege (Team)



MICHAEL HAYBÖCK

Persönlicher Ski-Flug Rekord: 241,5m

„Und oft einmal passiert dann ein kleiner Fehler und deswegen glaub ich auch ist für das Skispringen wichtig, dass man ein Gefühlsmensch ist und sich Bewegungen gut merkt und das möglich oft immer gleich zusammen bringt.“

Größten Erfolge:

Olympiade: 1 x Silber

Vierschanzentournee-Zweiter

Nordische Ski WM: 2x Silber, 1x Bronze

5 Weltcupsiege (Einzel)

2 Weltcupsiege (Team)

THOMAS DIETHART

Persönlicher Ski-Flug-Rekord: 192m

„Sobald der Ski Oberluft bekommt – so viel Kraft und Zeit hast du nicht, dass du ihn retten würdest – und der geht dann einfach weg und du wartest nur mehr, bis du einschlägst.“

Größten Erfolge:

Olympiade: 1 Silber

Vierschanzentournee-Sieger

2 Weltcup-Siege (Einzel)

2 Weltcup-Siege (Team)

Nach einem schweren Sturz beendete er im April 2018 seine Karriere.



DANIEL-ANDRÈ TANDE 

Persönlicher Ski-Flug-Rekord: 243,5m

„Standing on top of Oberstdorf, I don't look down – just the way I am going“

Größten Erfolge:

Olympiade: 1x Gold

Nordische Ski-WM: 1 Silber

Ski-Flug WM: 3 x Gold

5 Weltcupsiege (Einzel)

10 Weltcupsiege (Team)



ANDERS FANNEMEL 

Persönlicher Ski-Flug-Rekord: 251, 5m

„ It’s an unbelievable high level of adrenalin and good feelings ”

Größten Erfolge:

Nordische Ski-WM: 1x Gold, 1x Silber

Ski-WM: 1x Gold

4 Weltcupsiege (Einzel)

9 Weltcupsiege (Team)



 **ROBERT JOHANSSON**

Persönlicher Ski-Flug-Rekord: 252m

“But I don’t think we are crazy but we are so used to ski jumping that we may seem crazy.”

Größten Erfolge:

Olympiade: 1x Gold, 2x Bronze

Ski-Flug WM: 1x Gold

Weltcupsiege: 1 (Einzel)

Weltcupsiege: 8 (Team)

NORIAKI KASAI ●

Persönlicher Ski-Flug-Rekord: 241,5

„Das freut mich und ich denke auch immer an einen Adler beim Springen. Ich achte auf die beste Spannung und versuche cooler auszusehen als andere.“

Größten Erfolge:

Olympiade: 2x Silber, 1x Bronze

Nordische Ski-WM: 2x Silber, 5x Bronze

Ski-Flug-WM: 1x Gold

17 Weltcupsiege (Einzel)

03 Weltcupsiege (Team)

Ältester aktiver Skiflieger mit 46 Jahren



ANDREAS WELLINGER 

Persönlicher Ski-Flug-Rekord: 245m

„...einer der mit Angst da oben sitzt, der fährt einfach nicht los, weil er weiß, was passieren könnte.“

Größten Erfolge:

Olympiade: 2x Gold, 2x Silber

Nordische Ski-WM: 1x Gold, 2x Silber

Ski-Flug-WM: 1x Silber

3 Weltcupsiege (Einzel)

6 Weltcupsiege (Team)



 **RICHARD FREITAG**

Persönlicher Ski-Flug-Rekord: 243m

„Das leichte Kribbeln, das dazugehört, ist cool“

Größte Erfolge:

Olympiade: 1x Silber

Nordische Ski-Flug-WM: 1x Gold, 1x Silber, 1x Bronze

Ski-Flug-WM: 2x Silber, 1x Bronze

8 Weltcupsiege (Einzel)

8 Weltcupsiege (Team)

SVEN HANNAWALD 
Persönlicher Ski-Flug-Rekord: 240 m

„Skifliegen ist eines der intensivsten Sportarten, weil es dem Urtraum der Menschen am nächsten kommt, dem Fliegen!“

Größten Erfolge:

Vierschanzentournee - Sieger

Olympiade: 1x Gold, 2x Silber

Nordische Ski-WM: 2x Gold, 1x Silber, 1x Bronze

Ski-Flug WM: 2x Gold, 1x Silber

18 Weltcupsiege (Einzel)

1 Weltcupsieg (Team)



INTERVIEWS, MEDIEN, ENTWICKLUNG

Hanno Settele

INTERVIEWS

Der beliebte Journalist und Moderator, bekannt durch seine "Wahlfahrten" mit Politikern und als Moderator von "DOKEins", "Kurier des Kaisers", führt die Interviews mit unseren Protagonisten in bewährt direkter Manier. Er bindet die einzelnen Geschichten des Films für die Zuschauer zusammen und nimmt sie mit in die Hintergründe des Sports.

Tom Bartels

KOMMENTATOR

Der sympathische ARD-Kommentator führt uns in einem Gespräch in die Entwicklung der Berichterstattung ein. Wir beobachten ihn auch bei seiner Arbeit während der WM in Oberstdorf. Durch ihn erfährt das Publikum auf eine persönlich charmante Art die wichtige Funktion der Medien beim Skifliegen.

Walter Hofer

FIS – RENNDIREKTOR

Walter Hofer begleiten wir zu dem Sommerspektakel auf der Copper Peak Schanze in Ironwood. Er spricht über Veränderungen, wo die Zukunft des Springens ist und wo die neuen Herausforderungen liegen. Ein wesentlicher Punkt dabei ist es, Skispringen als Ganzjahressport attraktiv zu machen, was durch die Veränderung der Umweltbedingungen nötig wird.

Sven Hannawald

Die Gespräche mit den Springern führt der Skiflug-Weltmeister, Olympiasieger und Gewinner der 4-Schanzen-Tournee Sven Hannawald. Er ist derjenige, der alle Höhen und Tiefen des Sports selbst miterlebt hat und die heutigen Springer-Asse mit gezielten Fragen konfrontiert.

Alexander Pointner

Die Seite der Trainer, Betreuer und Funktionäre beleuchtet der erfolgreichste Skisprungtrainer aller Zeiten, Alexander Pointner, der – wie kein anderer – die Sehnsüchte, Ängste und die mentale Seite dieses Hochleistungssports kennt.

LOCATIONS

Der Film konzentriert sich auf drei ganz besondere Schauplätze und Events, die jeder für sich ein einmaliges visuelles Erlebnis garantieren.



Skiflug-WM in Oberstdorf

Die Skiflug-WM, im Januar 2018, wurde zum ersten Mal auf der neuen, umgebauten Heini-Klopfer-Skiflugschanze abgehalten. An diesem Punkt erreichen die Geschichten der gezeigten Athleten den Höhepunkt. Hier wird sich zeigen, welcher der Wege, die wir begleitet haben, zum erhsehnten Ziel führt – dem Weltmeistertitel im Skifliegen.

Grandiose Naturkulisse Kulm

Die gewaltige Naturschanze in Österreich – der Kulm – ist eine der geschichtsträchtigen Sportstätten unseres Landes und zählt zu den modernsten Anlagen weltweit. Nach zwei Jahren Pause kehrt der Skiflug-Zirkus 2018 wieder hierher zurück. Hubert Neuper, früher selbst einer der erfolgreichsten Springer und heute Chef des Teams am Kulm, führt im Film auch durch die Geschichte des Skifliegens



Ernst Kaufmann

Drehbuch, Regie

Studium von Musik und Literatur. Seit 1993 beim Film als Drehbuchautor und Regisseur. Bis heute schrieb und inszenierte er mehr als vierzig Filme, meist Dokumentationen mit kulturellem Schwerpunkt und Filmportraits, darunter auch zwei Sport-Dokumentationen über Truck-Race und Fussball.

Seine Arbeiten liefen auf vielen Fernsehsendern und wurden mit Erfolg auf internationalen Festivals gezeigt. Für das Roadmovie "My little America" gewann er den Silver Award beim Kurzfilmfestival in Innsbruck und war Finalist bei den bekannten Festivals in Imola und Rimini. Daneben arbeitet er für freie Filmproduktionen in der Stoffentwicklung und als Dramaturg. Er wurde für seine Arbeit mehrfach ausgezeichnet.

Auswahl der Produktionen:

"Zündstoff Fussball"

Doku: 100 Jahre Wiener Fussballderby, 70 Min., Sky Austria

"Gefällt euch, was ihr wollt?"

TV-Portrait des Entertainers Dietmar Schönherr, 45 Min., ORF, 3sat, Phoenix

"Zeitenwende"

Doku: Auf den Spuren alter Kulturen, 3x 25 Min., BR-Alpha, 3sat

"Felix Mitterer - Ein Portrait"

TV-Portrait des Dramatikers, 45 Min., ORF, 3sat, BR-Alpha

"Weihrauch und Fetzenwand"

Doku: Brauchtum im Salzkammergut, 45 Min., BR-Alpha

"Kein schöner Land"

Doku: Theater und NS-Zeit, 45 Min., BR-Alpha

"1000 PS – Truck Race"

Doku: Racing Team Europameister Jochen Hahn, 30 Min., Kabel, DVD



Florian Maier
Stereographie

Florian Maier ist einer der bekanntesten Stereographen weltweit und leistet mit seiner 1997 gegründeten Firma Stereotec Pionierarbeit. Er ist jedoch nicht nur ein Mastermind hinter der Konstruktion von Stereo-Rigs, sondern betreut auch Spielfilme als verantwortlicher Stereographer. Darunter Produktionen wie: "Reise nach China" (2016), "Die Rückkehr der Viy" (2014), "Hype Nation" (2014), "Hänsel & Gretel: Hexenjäger" (2013), "Vicky und der Schatz der Götter" (2011) und viele mehr.

Daneben ist er ein gefragter Partner für Werbefilmproduktionen und Supervisor, wie etwa von Ang Lee's "Billy Lynn's Long Havetime Walk". Auch Filmhochschulen und Universitäten schätzen das Fachwissen des leidenschaftlichen Filmemachers.

Neben anderen internationalen Auszeichnungen, ist er 10-facher Gewinner des Lumiere Award für Outstanding Achievement der Advanced Imaging und 3D Society in Hollywood - die höchste Auszeichnung für Stereographen.

Florian Maier wird auch für die Stereographie bei THE BIG JUMP verantwortlich zeichnen.

Auszeichnungen und Preise:

10 x Lumiere Awards der Advanced Imaging and 3D Society
Best Long 3D Feature - Dimension 3 Festival, Paris
Best Cinematography - Los Angeles Film Festival
Best 3D Feature - 3D Image Festival Lodz

sowie eine Reihe von weiteren internationalen Preisen und Festivalteilnahmen